

Ein Ehepaar als Seelsorger

EINFÜHRUNG Nach siebenmonatiger Vakanz bekommt die evangelische Kirchengemeinde Großgarnstadt neue Pfarrer: Eva-Maria und Matthias Maaß.

VON UNSERER MITARBEITERIN
ALEXANDRA KEMNITZER

Großgarnstadt – Fast 25 Jahre war Pfarrer Peter Mierdel in der evangelischen Kirchengemeinde Großgarnstadt tätig. Im Juni 2018 wurde er offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Nach siebenmonatiger Vakanz bekommt die evangelische Kirchengemeinde nun mit Eva-Maria und Matthias Maaß ein Pfarrerehepaar. Für die beiden ist es nicht nur die erste gemeinsame, sondern auch die erste eigene Pfarrstelle überhaupt. Glücklicherweise sind die beiden über ihren Einsatzort. Sie wollten gerne in die Region zurück, denn Eva-Maria stammt aus Küps. Nachdem die beiden 2016 geheiratet hatten, kam im September 2017 Söhnchen Emil Georg zur Welt. Für die junge Familie ist es natürlich optimal, wenn Oma und Opa um die Ecke wohnen.

Für Eva-Maria Maaß ist die Kirche schon immer ein Ort, an dem sie sich wohlfühlt hat und sich musikalisch einbringen konnte. „Kirche hat irgendwie immer dazugehört“, erzählt sie. Für sie sei es immer die Entscheidung zwischen Musik und Theologie gewesen. Deswegen hat Eva-Maria Maaß auch zwei abgeschlossene Studiengänge. Da sie gerne mit Menschen kommuniziert, lag für sie der Pfarrberuf nahe. Seit ihrem 13. Lebensjahr war Eva-Maria Maaß rege als Organistin im Dekanat Kronach tätig. Nach dem Abitur in der Cranach-Stadt absolvierte sie ein Kirchenmusik-

studium in Heidelberg. Dieses schloss sie 2011 mit der B-Prüfung ab. Für ihr Zweitstudium „Evangelische Theologie“ ging sie nach Erlangen und war im Vikariat in Rehau und Germering.

Nicht ganz so naheliegend war es für Matthias Maaß, Pfarrer zu werden. Nach dem Abitur in Garching bei München studierte er Mechatronik. Dabei merkte er gemerkt, dass er beruflich lieber mit Menschen als nur mit Maschinen arbeiten möchte, erzählt er. Außerdem sei ihm sein Glaube immer wichtiger geworden. Schließlich begann er in der Landeshauptstadt ein Theologiestudium. Seine Ausbildung zum Klinikseelsorger absolvierte er im Klinikum Großhadern und war als Vikar in Planegg bei München tätig. Ausgleich zur Arbeit findet er neben seiner Familie in der koreanischen Kampfkunst Taekwondo. Seit 2016 ist Matthias Maaß Schwarzgurt-Träger.

Großgarnstadt kennen die beiden zwar noch nicht richtig, da das Pfarrhaus renoviert wird, war die junge Familie aber einige Male im Ebersdorfer Ortsteil. Ihre Eindrücke sind positiv: „Bisher gefällt es uns gut. Vor allem die Kirche und das Pfarrhaus sind toll“, betonen die beiden Seelsorger. Sie hoffen, bald ins Pfarrhaus einziehen zu können.

Die Aufgaben in der Gemeinde wollen sich die beiden gerecht aufteilen. Wie genau, das wird sich noch zeigen. In Großgarnstadt hat die junge Familie bisher viele freundliche, offene, inter-



Das Pfarrerehepaar Eva-Maria und Matthias Maaß mit Söhnchen Emil Georg vor der evangelischen Kirche in Großgarnstadt Foto: A. Kemnitzer

essierte und motivierte Menschen getroffen. „Wir freuen uns auf viele Begegnungen und auf Menschen, denen ihre Kirche im Ort wichtig ist, die Verständnis und Geduld mit uns haben, wenn mal etwas nicht ganz so läuft“, hofft das Ehepaar.

Während ihres dreijährigen Probedienstes in Großgarnstadt ist es den beiden wichtig zu erkennen, was die Menschen in der Gemeinde wollen und wofür deren Herz schlägt, um daraus Dinge für die Gemeinde zu entwickeln. Dabei wünscht sich das Ehepaar, dass die Menschen

miteinander reden, zuhören und Probleme friedlich und gemeinsam lösen. Außerdem sollte auch der Humor nicht zu kurz kommen.

Ordination

Termin Im Festgottesdienst, der am Sonntag, 13. Januar, um 10 Uhr in der Kirche in Großgarnstadt gefeiert wird, erfolgt die Ordination des Pfarrerehepaars Maaß durch Regionalbischöfin Dorothea Greiner und Dekan Stefan Kirchberger. *ake*